

Eine Serie in
Kooperation mit der
FH CAMPUS 02

V.L.: CHRISTIAN GUMPOLD (INNOLAB),
NADJA SCHÖNHERR (INNOLAB-LEITERIN)
UND CHRISTIAN FUCHS (IDEE & DESIGN)
MIT DEM SCHALLABSORBER
„SOUNDSCOMB“

TEXT WOLFGANG SCHOBER
FOTOS OLIVER WOLF, KONSTANTINOV

STILL GEMACHT, LAUT GEDACHT

RESTART-UP FÜR UNTERNEHMEN: DAS INNOLAB AN DER FH CAMPUS 02 BEFEUERT DIE ERNEUERUNGSKRAFT HEIMISCHER KMU UND HILFT UNTERNEHMEN MIT INNOVATIVEN ANSÄTZEN NEU DURCHZUSTARTEN. EIN AKTUELLES BEST-PRACTICE-BEISPIEL.

INNOLAB – RESTART-UP FÜR UNTERNEHMEN

Das INNOLAB an der FH CAMPUS 02 begleitet Unternehmen beim Innovationsprozess – vom Unternehmens-Check über die Ideenentwicklung bis zu konkreten Umsetzungsmöglichkeiten. Die Leistungen werden von der WKÖ Steiermark finanziert und stehen allen steirischen KMU zur Verfügung, die mit innovativen Ideen neu durchstarten wollen. Dabei fließt aktuelles Know-how aus der Forschung der Studienrichtung Innovationsmanagement an der FH CAMPUS 02 in die Arbeit ein.

www.innolab.at



WK-Präsident Josef Herk:
„Mit Restart-up unterstützen wir Klein- und Mittelbetriebe mit innovativen Geschäftsideen neu durchzustarten.“

autes leise machen. Und mit den Leisemachern laut am Markt auftreten. Die Ausgangsposition für Christian Fuchs klang etwas paradox, war wirtschaftlich aber höchst angesagt. Mit seiner Firma „Ideen & Design“ ist der Stainzer Unternehmer seit 25 Jahren am Markt und unterstützt Architekten, Designer und Künstler bei der Realisierung ihrer Ideen. Die Herstellung organischer Formen sowie doppelt gewölbter Oberflächen mit High-Tech-Fräsverfahren ist Kernkompetenz des Unternehmens. Ein erfolgreiches, aber projektlastiges Geschäft. Um Auftragsschwankungen auszugleichen, entschied Fuchs, ein eigenes Produkt auf den Markt zu bringen. Mit „Soundcomb“ entwickelte er einen hochinnovativen Schallabsorber, der viele Vorteile vereint. Das Produkt ist vollökologisch – da aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe, Hanf oder Schafwolle hergestellt – und im Vergleich zu bestehenden Lösungen kostengünstig. Zudem besticht die Innovation durch außergewöhnliches Design. Dank 3D-Fräsen und CNC-3D-Airbrush können die Soundcomb-Elemente in jeder gewünschten Form gefertigt und „bemalt“ werden. An die Wand gehängt, wird der Schall auf diese Weise zu 95 Prozent geschluckt – und damit das Wohlbefinden gesteigert. So weit, so gut. Auf die Produktentwicklung folgte die nicht minder knifflige Frage der Marktbearbeitung. Dafür setzte Fuchs auf professionelle Hilfe und wandte sich an das Restart-up-Team des INNOLAB an der FH CAMPUS 02, eine Servicestelle für aktives Innovieren und idealer Sparringspartner für heimische KMU, die ihr Unternehmen neu denken und innovative Ansätze

forzieren wollen. „Die Zusammenarbeit hat mir in vielen Bereichen neue, innovative Wege der Vermarktung aufgezeigt“, zeigt sich Christian Fuchs begeistert. „Es ist uns gelungen, neue Erlösmodelle zu entwickeln und erweiterte Anwendungen für neue Kundensegmente zu innovieren“, zieht auch INNOLAB-Berater Christian Gumpold eine positive Bilanz. So wurde etwa ein Mietmodell für Unternehmen erarbeitet, das die Bereitstellung des Schallabsorbers inklusive Wartung und Austausch ermöglicht. Zudem wurde eine vollintegrierte In-Wand-Lösung entwickelt, die künftig Fertigteilhausanbietern zur Verfügung stehen soll. Das patentierte System wurde auch ins selektive EU-Förderprogramm „Horizon 2020“ aufgenommen. Ebenso spektakulär: Die Entwicklung eines Do-it-yourself-Produkts innerhalb der Soundcomb-Produktfamilie. Damit wird es Nutzern künftig möglich, mit dem DIY-Produkt in Kombination mit eigenen Altstoffen wie Karton oder Altkleidern den Schallabsorber selbst bei sich zuhause zusammenzubauen. Die Vision: Schüler basteln sich ihren eigenen Schallschutz fürs oftmals überlaute Klassenzimmer. Und schonen ganz im Sinne des Re-Use-Gedankens Umwelt und Ressourcen.

„Soundcomb ist ein Paradebeispiel für die Möglichkeiten des INNOLAB“, betont Nadja Schönherr, Leiterin der Einrichtung. „Unser Ziel ist, bestehende Unternehmen mit innovativen Ansätzen weiterzuentwickeln und deren Zukunftsfähigkeit zu stärken. Das ist hier wunderbar gelungen.“